



SKODA

Unsere EBERT-Angebote verdrehen Ihnen den Kopf.

www.skoda-angebote.de

Ebert Automobile GmbH
info.ebert.automobile@autowelt-ebert.de
www.autowelt-ebert.de

EBERT.AUTOMOBILE
Ein Ebert. Ein Wort.

BAZ

BERGSTRÄSSER ANZEIGEN-ZEITUNG

BERGSTRASSE

AUSGABE 6723 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 04./05. SEPTEMBER 2026

Teppichreinigung BIO- Handwäsche, Reparaturen

**Teppichgalerie Mona Tex**
Eigene Teppich Werkstatt GmbH

Kostenloser Abhol- und Bringservice

Lassen Sie Ihren Teppich bei uns

- fachmännisch waschen
- von Schmutzflecken befreien
- rückfetten und imprägnieren
- reparieren an Fransen und Kanten

Wir waschen und reparieren

IHRE TEPPICHE
auf traditionelle altpersische Art

Informieren Sie sich über unsere Angebote an edlen Perserteppichen zu günstigen Preisen!

Darmstädter Str. 2 • 64646 Heppenheim
Tel. 06252/689913
www.monatex.de
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr



Qualität zu fairen Preisen
GUTSCHEIN 25 €
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

WEINHEIM – HEPPENHEIM – HEMSBAACH – LAUDENBACH – HIRSCHBERG

RHEIN-NECKAR-AUKTION24.DE

RHEIN-NECKAR AUKTION 24

02.10. – 12.10.26



Mehr Infos unter:



22 Nachwuchskräfte starten ihre Ausbildung, ihr Praktikum oder ihren Freiwilligendienst bei der Stadt Weinheim. Zum Auftakt kamen sie zu einem Gruppenfoto im Schlosspark zusammen. BILD: STADT WEINHEIM

Persönliche Gespräche mit OB



Bürger können Termine vereinbaren oder zwischen 19 und 20 Uhr ohne Anmeldung vorbeikommen. BILD: STADT WEINHEIM

Weinheim. Oberbürgermeister Michael Möslang setzt seine Bürgersprechstunden im September fort und lädt die Weinheimer zum persönlichen Austausch ein. Die nächsten Termine finden am Dienstag, 8. September, im Rathaus/Schloss sowie am Donnerstag, 10. September, in der Verwaltungsstelle Ritschweiler statt.

Am Dienstag, 8. September, steht der Oberbürgermeister von 18 bis 20 Uhr im Rathaus/Schloss, Obertorstraße 9, im Standesamt, Eingang E, Erdgeschoss, Zimmer zwölf, für Ge-

spräche zur Verfügung.

Am Donnerstag, 10. September, findet die Bürgersprechstunde ebenfalls von 18 bis 20 Uhr in der Verwaltungsstelle Ritschweiler, Hohensachsener Straße 5, statt. Jeweils zwischen 18 und 19 Uhr können individuelle Gesprächstermine im 15-Minuten-Takt vereinbart werden. Terminwünsche nimmt das Sekretariat des Oberbürgermeisters bei Frau Larbig und Frau Schmitt telefonisch unter der Nummer 06201/ 8 22 06 entgegen. Von 19 bis 20 Uhr schließt sich jeweils eine offene Bürgersprechstunde an. In dieser Zeit ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürger können spontan vorbeikommen, ihre Anliegen vorbringen, Fragen stellen oder Anregungen für die Stadtentwicklung mit Oberbürgermeister Michael Möslang besprechen.

Mit den regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden möchte Möslang den direkten Austausch mit den Menschen in Weinheim weiter stärken und unkomplizierte Möglichkeiten schaffen, mit der Stadtspitze persönlich ins Gespräch zu kommen. red

DIGITAL LESEN
Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

INHALT	
Freizeit	2
Lokales	3
Bauen und Wohnen	4
Baumesse Heidelberg	7-12

Junge Menschen, neue Aufgaben

BERUF: Nachwuchskräfte starten in Verwaltung, IT, Kita und Feuerwehr.

Weinheim. Für 22 junge Menschen begann am Dienstag, 1. September, ein neuer Lebensabschnitt: Sie starten ihre Ausbildung, ihr Praktikum oder ihren Freiwilligendienst bei der Stadt Weinheim. Zum Auftakt wurden die neuen Nachwuchskräfte gemeinsam begrüßt und erhielten Gelegenheit, die Stadtverwaltung näher kennenzulernen.

Vielfältige Berufsfelder

Auch in diesem Jahr zeigt sich die große Bandbreite der beruflichen Möglichkeiten bei der Stadt Weinheim. Zwei Nachwuchskräfte absolvieren ihr Einführungspraktikum im Studiengang Bachelor of Arts Public Management, vier beginnen ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten. Zwei weitere starten ihre Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Hinzu kommen ein angehende Fachinformatiker für Systemintegration und eine Veranstaltungskauffrau.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im pädagogischen Bereich. Eine Nachwuchskraft absolviert ihr Anerkennungspraktikum

zur staatlich anerkannten Erzieherin beziehungsweise zum staatlich anerkannten Erzieher, eine weitere einen Anpassungslehrgang zur staatlich anerkannten Erzieherin. Hinzu kommen eine praxisintegrierte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz sowie vier Nachwuchskräfte in der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher. Zwei weitere beginnen im Rahmen des DirektEinstiegs Kita ihren Weg in den pädagogischen Beruf.

Freiwilligendienste bei Feuerwehr und Lernwerkstatt

Auch die Freiwilligendienste sind erneut Teil des Ausbildungsstarts: Zwei junge Menschen absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr, eine weitere Nachwuchskraft startet ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Lern-Praxis-Werkstatt.

„Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder so viele motivierte junge Menschen bei der Stadt Weinheim begrüßen zu dürfen. Die große Vielfalt der Ausbildungsberufe zeigt, wie unterschiedlich die Aufgaben

einer Stadtverwaltung sind und wie viele Möglichkeiten wir für den Einstieg ins Berufsleben bieten können“, erklärt Ausbildungsleiterin Natasa Castro Mateos. „Uns ist wichtig, dass sich unsere neuen Kolleginnen und Kollegen von Beginn an gut aufgehoben fühlen, Kontakte knüpfen und die Stadtverwaltung als gemeinsames Team kennenlernen.“

Ein gemeinsamer Auftakt

Zum ersten Ausbildungstag gehört daher nicht nur das gegenseitige Kennenlernen. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto im Schlosspark stand für die neuen Nachwuchskräfte unter anderem eine Führung durch das Weinheimer Schloss auf dem Programm.

Mit insgesamt 22 neuen Nachwuchskräften investiert die Stadt Weinheim auch 2026 gezielt in die Ausbildung eigener Fachkräfte. In den kommenden Wochen und Monaten werden die neuen Kollegen ihre jeweiligen Ämter, Einrichtungen und Einsatzstellen kennenlernen und Schritt für Schritt in ihre neuen Aufgaben hineinwachsen. red

www.baumesse.de

DIE MESSE RUND UM

BAUEN WOHNEN RENOVIEREN ENERGIESPAREN



11.-13.09.2026 HEIDELBERG MESSPLATZ
Täglich 10 - 18 Uhr

Bei Vorlage dieser Anzeige freier Eintritt für eine Person

FREIKARTE
Freikartenummer: 23015

PKW • BUSSE • GELÄNDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN
KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise



0 174 / 187 0081
06258 / 5089921
ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND • BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!

Kostenloser Rundgang durch den Heilpflanzengarten

Weinheim. Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt Kräutertexpertin Astrid Eichelroth zu einer öffentlichen Führung durch den Weinheimer Heilpflanzengarten im Schlosspark ein. Der Rundgang beginnt am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Vor der Kulisse des Wehrturms „Blauer Hut“ und des Schlossparkweihers zeigt sich der Heilpflanzengarten auch Anfang September vielfältig. Während des Rundgangs stellt Astrid Eichelroth die verschiedenen Beete und Heilpflanzen vor. Sie erläutert, welche Pflanzen traditionell mit bestimmten Beschwerden und Krankheitsbildern in Verbindung gebracht werden.

Eine besondere Rolle bei der letzten Führung des Jahres spielt der Sonnenhut. Die Pflanze steht derzeit noch im Garten und ist vor allem für ihre tradi-

tionelle Verwendung zur Unterstützung des Immunsystems bekannt. Mit Blick auf die bevorstehende Herbst- und Winterzeit erklärt Eichelroth, wie Pflanzen wie der Sonnenhut traditionell zur Stärkung der Abwehrkräfte eingesetzt werden und warum sie insbesondere in der Erkältungszeit geschätzt werden. Der Weinheimer Heilpflanzengarten zeichnet sich durch seine thematische Einteilung aus. Die Beete sind unterschiedlichen Wirkungs- und Anwendungsbereichen zugeordnet. Bei der Führung verbindet Astrid Eichelroth botanisches Wissen mit praktischen Informationen zu den einzelnen Pflanzen.

Interessierte können sich am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr direkt am Heilpflanzengarten im Weinheimer Schlosspark einfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. red

WIR KAUFEN AN:

**Gold- & Silberschmuck**

**Zahngold (auch mit Zähnen)**

**Luxusuhren**

**Goldbarren**

**Goldmünzen**

**Silbermünzen & Barren**

**Silberbesteck**

**Zinn**

**Erbschaft**

**FAIR - SERIÖS - FREUNDLICH**
Nutzen Sie den hohen Goldkurs zu Tages-Höchstpreisen...!
Gerne können Sie auch außerhalb der Geschäftszeiten einen Termin vereinbaren für eine kostenlose Bewertung ihrer Erb- oder Edelmetalle.

**Juwelier Seiler**
Hauptstraße 65 • 69469 Weinheim
Telefon: 06201 / 12 100
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr
www.juwelier-seiler.de

ZUSTELL-SERVICE

06 21/ 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Ärztlicher Notfalldienst
116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92

Zahnärztlicher Notdienst
06221/ 354 4917

Augenärztlicher Notdienst
0180/ 606 2211

Giftnotruf Freiburg
0761/ 192 40

Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333

Opfernotruf
01803/ 343 434

Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

GRN-Klinik Weinheim
06201/ 890

Stadtwerke Weinheim
06201/ 1060

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Christina Rink

Telefon: 0621/ 392 2814
E-Mail:
crink@haas-publishing.de



Der Weinheimer Herbst bietet am 12. und 13. September ein vielseitiges Programm mit Dürreplatzfest, Provencemarkt und verkaufsoffenem Sonntag.

BILD: ROBERT NAGY

„Erlebniswochenende der Extraklasse“

WEINHEIMER HERBST: Großveranstaltung findet am 12. und 13. September statt.

Weinheim. Nach der Kerwe ist vor dem Weinheimer Herbst: Der regional etablierte Traditionstermin findet am 12. und 13. September statt und verspricht ein Erlebniswochenende der Extraklasse. Organisiert wird die Großveranstaltung von der Interessenvertretung der Weinheimer Einzelhändler „Lebendiges Weinheim e. V.“ in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing. Neben dem verkaufsoffenen Sonntag am 13. September von 13 bis 18 Uhr ist ein Wohlfühlprogramm für die ganze Familie geplant.

Auftakt am Dürreplatz

Der Startschuss fällt am 12. September um 11 Uhr mit der Eröffnung des Dürreplatzfests und dem traditionellen Fassbieranstich. Es folgen kräftige Klänge bei einem mehrstündigen Bühnenprogramm, begleitet von kulinarischen Angeboten Weinheimer Betriebe. Entlang der Hauptstraße bis zum Markt-

platz bieten Kunsthandwerker und Händler Schönes, Außergewöhnliches und Selbstgemachtes an ihren Ständen an. Feines aus Küche und Keller gibt es bei den Gastronomen am Marktplatz. Am Hutplatz wird zudem ein genussreiches Comeback gefeiert.

Französisches Flair am Hutplatz

Der Provencemarkt kehrt zurück. Gäste aus Weinheims Partnerstadt Cavaillon gestalten am Samstag und Sonntag das Programm am Hutplatz. Neben verschiedenen Ständen gibt es Möglichkeiten zum Verweilen in französischem Ambiente. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Freunde aus Cavaillon wieder den Weg zu uns gefunden haben und unseren Weinheimer Herbst mit ihrem Angebot bereichern“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins Lebendiges Weinheim. Am Sonntag, 13. September, wird das

Programm erweitert. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die aktiven Einzelhändler ihre Türen. „Die Kollegen unseres größtenteils inhabergeführten Einzelhandels haben sich wieder starke Aktionen einfallen lassen, um den Kunden ein besonders charmantes Einkaufserlebnis zu bieten“, heißt es in einer Mitteilung des Vorstandes des Vereins „Lebendiges Weinheim“. „Unser Vorstand hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein Rahmenprogramm organisiert, dass hoffentlich dieses positive Einkaufserlebnis unterstreicht“, so Vorsitzender Christian Mayer.

Die für den Autoverkehr gesperrte Bahnhofstraße bietet neben dem Sonntagshopping ein buntes Programm. Von der Hüpfburg im Atrium über einen Bewegungsparcours bis hin zu Informationsangeboten von Vereinen und Initiativen gibt es dort viel zu entdecken. Der Dürreplatz ist am Sonntag fest in Kinderhand und bietet gro-

ßen Spaß für die Kleinen auf und vor der Bühne. Auch am Sonntag säumen Standbetreiber die Hauptstraße, während der Amtshausplatz ganz im Zeichen automobilen Trends steht. Regionale Autohäuser stellen dort neue Modelle vor.

„Wir freuen uns auf den Weinheimer Herbst und hoffen, dass die Weinheimer und unsere Gäste aus der Region ein erlebnisreiches Wochenende am Fuße unserer beiden Stadtwahrzeichen haben“, heißt es in der Mitteilung des Vereins „Lebendiges Weinheim“ abschließend. Der Weinheimer Herbst wird am Samstag, 12. September, um 11 Uhr von Weinheims Oberbürgermeister Michael Möslang beim Dürreplatzfest eröffnet. Der Busbetrieb bietet auf bestimmten Linien Sonderfahrten an.

i Weitere Infos zu den teilnehmenden Betrieben gibt es unter www.lebendiges-weinheim.de.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Christina Rink
crink@haas-publishing.de

Zwei neue Filme am 8. September

PROGRAMMKINO BRENNESSEL

Hemsbach. Das Seniorenkino „Lichtspiele – Kino (nicht nur) für Senioren“ wird am Dienstag, 8. September, im Programmkinobrennessel fortgesetzt. Gezeigt werden zeitgleich die Filme „Oh la la 2“ und „Vaterland“. Beide Vorstellungen beginnen um 14.30 Uhr.

Das Konzept der „Lichtspiele“ richtet sich an Kinogänger, die abends nicht mehr so lange unterwegs sein möchten oder können. Das Seniorenkino möchte qualitativ wertvolle und empfehlenswerte Filme präsentieren und zugleich einen angenehmen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre ermöglichen. Kinobetreiber Alfred Speiser achtet bei der Programmplanung, unterstützt vom Seniorenrat der Stadt Hemsbach, auf eine abwechslungsreiche und niveauvolle Auswahl. Vorrangig richtet sich das Angebot an ältere Menschen, willkommen sind jedoch alle Generationen.

Familienchaos und neue Erkenntnisse

In „Oh la la 2“ haben Frédéric, gespielt von Christian Clavier, und Gérard, gespielt von Didier Bourdon, die Wahrheit über ihre Herkunft gerade erst verdaut. Nun wollen sie das Kriegsbeil begraben und gemeinsam die Hochzeit ihrer Kinder planen. Eine weitere Enthüllung sorgt jedoch für Chaos: Ein unerwartet auftauchender Cousin und ein neuer DNA-Test wirbeln alles durcheinander und stellen die bisherigen Testergebnisse vollständig auf den Kopf.

Schnell wird deutlich, dass die Stammbäume noch einiges explosives Potenzial bergen.

Reise durch das Nachkriegsdeutschland

„Vaterland“ spielt wenige Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, als der Kalte Krieg bereits deutlich an Fahrt aufgenommen hat. Der seit der Nazizeit im Exil lebende Literaturnobelpreisträger Thomas Mann, gespielt von Hanns Zischler, reist gemeinsam mit seiner Tochter Erika Mann, dargestellt von Sandra Hüller, in einem schwarzen Buick durch ein zerfallenes Deutschland.

Die Schauspielerin, Autorin und Rallyefahrerin Erika Mann begleitet ihren Vater auf einer emotional fordernden Route von Frankfurt, das unter amerikanischer Kontrolle steht, bis nach Weimar. Erstmals nach dem Krieg kehrt Thomas Mann in das Land seiner Herkunft zurück, das er einst verlassen hatte, um in den USA Zuflucht zu finden. „Oh la la 2“ und „Vaterland“ laufen am Dienstag, 8. September, jeweils um 14.30 Uhr im Programmkinobrennessel, Landstraße 35, in Hemsbach. Einlass ins B-Café ist ab 13.30 Uhr. Der Eintritt kostet 8,50 Euro und beinhaltet eine Tasse Kaffee sowie ein Stück Kuchen.

i Kartenreservierungen sind unter der Telefonnummer **06201/ 4 31 85** oder per E-Mail unter info@brennessel-kino.de möglich.



Katzenkinder suchen liebevolles Zuhause

Weinheim. Genau zwei Dutzend kleine Katzenkinder warten derzeit im Tierheim Weinheim auf ihre Menschen. Die Katzenkinder sind ab etwa acht Wochen alt – und so unterschiedlich wie ihre Fellfarben. Ob rot, schwarz, grau oder getigert, ob für die Wohnungshaltung oder mit späterem Freigang: Für fast jeden Katzenfreund ist der passende kleine Mit-

bewohner dabei. Da Katzenkinder gerne gemeinsam spielen, toben und kuscheln, möchte das Tierheim die Tiere gerne zweit in ein neues Zuhause vermitteln. Gerade die schüchternen Katzenkinder brauchen Menschen mit etwas Geduld und Verständnis. *red*/BILD: TIERHEIM WEINHEIM

Mehr Infos gibt es im Tierheim Weinheim unter der Telefonnummer 06201/ 6 22 24.

Wenn Holz auf Stein trifft

WASSERTURM PLANKSTADT: Doppelausstellung mit Skulpturen und Bildern von Bea Palme und Birgit Zachert.

Brühl. „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“, stellte einst Pablo Picasso fest. In diesem Sinne wird der Plankstadter Wasserturm im September wieder zum großen Waschsalon: Die Künstlerinnen Bea Palme und Birgit Zachert zeigen dort Skulpturen, Plastiken und Bilder.

Auf Einladung der Bücherei Plankstadt wird die Ausstellung „Holz trifft Stein – trifft Metall – trifft Beton – trifft Ton – trifft Farbe“ am Samstag, 19. September, um 14 Uhr eröffnet. Begrüßen soll der stellvertretende Bürgermeister Gerhard Waldecker.

Dreidimensionale Gestalten

Bea Palme, gebürtige Heidelbergerin, hatte bereits 2018 eine Einzelausstellung im Wasserturm. Die Autodidaktin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Malerei und dreidimensionalem Gestalten. Für ihre Plas-



Bea Palme experimentiert bei ihren Skulpturen mit diversen Materialien wie Gips, Draht, Beton und Holz Ihre Werke sind im September in Plankstadt zu sehen.

BILD: BEA PALME

tiken und Skulpturen kombiniert sie Materialien wie Gips, Draht, Beton und Holz. Auch Sandstein und Carrara-Marmor bearbeitet sie. Ihr Interesse an der Steinbearbeitung entstand

in Steinmetzkursen bei Fabian Bruske. „Ich bin und bleibe neugierig gegenüber Ausdrucksmöglichkeiten“, sagt Palme. Sie schätzt die Präzision der Arbeit am Stein: Was abgetra-

gen ist, lässt sich nicht wiederherstellen – anders als bei einem Bild.

Birgit Zachert, pensionierte Lehrerin aus Plankstadt, arbeitet ebenfalls mit unterschiedli-

chen Materialien. Im Wasserturm zeigt sie vor allem Skulpturen aus Holz, Stein, Ton, Beton und Draht sowie einige Gemälde. „Ich liebe die Natur und die vielseitigen Materialien, die sie uns schenkt“, sagt sie. Diese gäben bei der Arbeit oft den weiteren Weg vor. Besonders faszinieren Zachert die Bearbeitung großer Sandsteine und die Arbeit mit der Kettensäge an Holz. Die körperliche Arbeit sei für sie ein Ausgleich zum Alltag und helfe ihr, sich von äußeren Dingen zu lösen.

i Die Ausstellung ist am Eröffnungstag, **19. September**, bis **18 Uhr** geöffnet, am **Sonntag, 20. September**, von **11 bis 18 Uhr**. Am **Wochenende 26. und 27. September** gelten die Öffnungszeiten von **14 bis 18 Uhr** beziehungsweise von **11 bis 18 Uhr**. Die Künstlerinnen wollen an allen Tagen anwesend sein und zum Gespräch einladen. Der Eintritt ist frei.

Drei Tage voller Abenteuer

STADTJUGENDRING WEINHEIM: Drei Ausflüge für insgesamt 38 Kinder und Jugendliche organisiert.



Kinder zwischen sieben und 13 Jahren erlebten sportliche Herausforderungen, Stadtgeschichte und gemeinsame Ausflüge. BILD: STADT WEINHEIM

Weinheim. Der Stadtjugendring Weinheim e. V. (SJR) hat dank zahlreicher Spenden ein abwechslungsreiches Ferienpro-

gramm organisiert. Neben den Angeboten verschiedener Anbieter und Vereine führte das Hauptamt drei Aktionen mit

insgesamt 38 Teilnehmern durch. Die Ausflüge sorgten trotz großer Hitze für erlebnisreiche Sommertage.

Klettern in Viernheim
Den Auftakt bildete ein Ausflug in den Kletterwald in Viernheim, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Bei strahlendem Sommerwetter wagten sich 14 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 13 Jahren nach einer Einführung in die Baumwipfel. Das Angebot reichte von ersten vorsichtigen Schritten auf einem niedrigen Parcours bis zu den beliebten Seilrutschen zwischen den Hindernissen. Nach dem Klettern stärkte sich die Gruppe gemeinsam beim Mittagessen, bevor es mit Bus und Bahn zurück nach Weinheim ging.

Sprungfreude im JumpHouse
Eine weitere Gruppe von 14 Kindern im Alter von neun bis elf Jahren, darunter sieben Mädchen und sieben Jungen, verbrachte zwei Stunden im JumpHouse Viernheim. Auch dieses Ziel war bequem mit der Bahn erreichbar. Nach einem gemeinsamen Mittagessen vor Ort ging es zufrieden und ausgepowert zurück nach Hause.

Bei einer Stadtführung entdeckten zehn Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren gemeinsam mit Stadtführer Reinhold Beutel die Weinheimer Altstadt. Der Rundgang führte vom Marktplatz über die Hauptstraße bis ins Gerberbachviertel. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im Kerwehaus. Dort erläuterte der erste Vorsitzende des Kerwevereins, Martin Schmitt, den Kindern die Entstehung und die Bräuche des Vereins. Nach dem Mittagessen am Marktplatz und einer Runde Eis ließ die Gruppe den Tag auf dem Spielplatz im Schlosspark ausklingen. Die drei Angebote wurden durch die Unterstützung zahlreicher Spender sowie den Einsatz von Monika Müller und Simone Lang ermöglicht. Beide organisierten und begleiteten alle drei Aktionen mit viel Freude und Engagement. Der Stadtjugendring Weinheim e. V. bedankt sich bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung sowie bei den teilnehmenden Kindern für drei schöne Ferientage.

Lebensmut trotz(t) Demenz

HOLZWURM-THEATER WEINHEIM: Konzertlesung mit Dr. Sarah Straub und Volkmarschwabe am 18. September.

Weinheim. Eine besondere Begegnung macht die Konzertlesung in Weinheim zu einem außergewöhnlichen Abend: Volkmarschwabe, Protagonist des ersten Kapitels von Sarah Straubs neuem Buch „Lebensmut trotz(t) Demenz“, wird selbst anwesend sein und gemeinsam mit der Autorin aus seiner Geschichte lesen.

Am Freitag, 18. September, präsentiert die Liedermacherin, promovierte Diplom-Psychologin und Demenzexpertin Dr. Sarah Straub ihr neues Buch im Holzwurm-Theater im a2 in Weinheim. Die Veranstaltung des Vereins Leben mit Demenz Weinheim verbindet Musik, persönliche Geschichten und wissenschaftlich fundierte Informationen. Im Mittelpunkt steht dabei die Botschaft, Menschen mit Demenz nicht auf ihre Erkrankung zu reduzieren, sondern ihnen zuzuhören und ihnen Raum und Stimme zu geben.

Wenn der Protagonist seine eigene Geschichte liest
Volkmarschwabe lebt mit Alzheimer-Demenz. Der ausgebildete Kommunikationselektro-

niker, Diplom-Pädagoge und Diplom-Sozialarbeiter arbeitete zwei Jahrzehnte im Management eines Unternehmens der beruflichen Bildung und Sozialarbeit, später als Journalist.

Nach seiner Diagnose zog er sich nicht aus dem gesellschaftlichen Leben zurück. Heute ist Schwabe ein engagierter Demenzbotschafter und gefragter Gesprächspartner. Seit 2023 gehört er dem Beirat „Leben mit Demenz“ der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft an. Dieser besteht aus Menschen, die selbst mit Demenz leben, und setzt sich für Teilhabe, Mitsprache sowie den Abbau von Vorurteilen ein. Schwabe zeigt: Demenz verändert das Leben – aber sie beendet nicht das Leben.

Indem er aus dem ersten Kapitel selbst liest, begegnet das Publikum nicht nur seiner Geschichte, sondern ihm als Mensch. Damit wird die zentrale Botschaft des Buches unmittelbar erfahrbar: Menschen mit Demenz können und wollen selbst sprechen, erzählen und ihre Perspektive einbringen.

Schwabe ist bundesweit bei

Veranstaltungen aktiv. Beim Kongress der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft 2024 sprach er über „Demenz und Einsamkeit“ und berichtete von seiner Erfahrung, nach der Diagnose zunächst in Isolation geraten zu sein – und Schritt für Schritt wieder herauszufinden.

Wissenschaft trifft Musik
Sarah Straub kennt Demenz aus wissenschaftlicher und persönlicher Perspektive. Sie forscht am Universitätsklinikum Ulm und leitet dort eine Spezialsprechstunde für Angehörige sowie Menschen mit frontotemporaler Demenz. Zugleich ist sie seit vielen Jahren als Liedermacherin tätig und stand unter anderem mit Konstantin Wecker auf der Bühne.

In ihrem Buch „Lebensmut trotz(t) Demenz – Demenz hat viele Gesichter. Inspirierende Geschichten aus der Praxis“ erzählt sie von Betroffenen und ihren Lebenswegen. Ihre Konzertlesungen verbinden Fachwissen, persönliche Geschichten und Musik. Straub möchte die Belastungen einer Demenzerkrankung nicht beschönigen,

aber den Blick auf das Richtige, was möglich bleibt: Begegnung, Nähe, Humor, Musik, Selbstbestimmung und Lebensfreude.

Die Konzertlesung führt zwei Perspektiven zusammen: Straub vermittelt als Wissenschaftlerin und Psychologin Wissen, Schwabe spricht als Betroffener aus eigener Erfahrung. Gemeinsam zeigen sie, dass Demenz nicht nur mit Verlust und Hilflosigkeit verbunden sein muss, sondern auch Engagement und Lebensmut möglich bleiben.

Ein Abend für alle Interessierten
Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und alle, die Demenz aus einer menschlichen Perspektive kennenlernen möchten. Die Konzertlesung ist ein Plädoyer für Teilhabe: Nicht über uns, sondern mit uns.

Das Netzwerk Runder Tisch Demenz und Pflege sowie der Verein Leben mit Demenz Weinheim engagieren sich seit Jahren für Aufklärung, Unterstützung und gesellschaftliche Teilhabe. Die Konzertlesung ist

Teil der Weinheimer Woche der Demenz.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick
►Mittwoch, 16. September, 15 Uhr, Einlass 14 Uhr Kaffee-Kino „Der verlorene Mann“ Modernes Theater, Hauptstraße 61, 69469 Weinheim Zum Kinoticket gibt es Kaffee und Kuchen.
►Freitag, 18. September, 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr „Lebensmut trotz(t) Demenz“ – Konzertlesung mit Dr. Sarah Straub und Volkmarschwabe Holzwurm-Theater im a2, Hopfenstraße 4, 69469 Weinheim Eintritt frei, Spenden erbeten. Anmeldung für garantierten Einlass: Verein Leben mit Demenz Weinheim, Telefon 06201/ 3 89 94 67, E-Mail: info@leben-mit-demenz-weinheim.de
►Samstag, 19. September, 10 bis 13 Uhr Demenzparcours in der Weinheimer Innenstadt
►Freitag, 25. September, 20 Uhr Film & Gespräch mit „Human Forever“ Olympia-Kino, Hölderlinstr. 2, 69493 Hirschberg-Leutershausen

Hilfe nach der Alzheimer-Diagnose

SELBSTHILFEPROGRAMM IN WEINHEIM

Weinheim. Der Verein Leben mit Demenz Weinheim bietet mit WANDA, dem Weinheimer Angebot für demenziell Erkrankte und Angehörige, Unterstützung für Paare an. Das Angebot richtet sich an Menschen, bei denen bei einem Partner kürzlich eine Alzheimer-Demenz im frühen Stadium oder eine entsprechende Entwicklung diagnostiziert wurde.

Gemeinsamer Weg nach der Diagnose
In einem Vorgespräch und fünf Kursterminen stehen unter anderem der Umgang mit der Diagnose, der Erhalt der Selbstständigkeit, Kommunikation und Beziehung, Entlastungsmöglichkeiten sowie die gemeinsame Zukunftsplanung im Mittelpunkt.

Wissen, Austausch und praktische Übungen sollen dazu beitragen, Ängste abzubauen, Ressourcen zu stärken und Zuversicht für den gemeinsamen Weg zu gewinnen.

Begleitung durch Fachkräfte
Zwei erfahrene Fachkräfte führen das Angebot durch und begleiten die Teilnehmer auch im Anschluss. Für das neue Selbsthilfeprogramm sind noch einige wenige Plätze frei. Der Kurs beginnt am 21. September von 18 bis 20 Uhr in der Stadtbibliothek Weinheim.

Informationen und Anmeldungen sind beim Verein Leben mit Demenz Weinheim unter der Telefonnummer 06201/ 3 89 94 67 oder per E-Mail unter info@leben-mit-demenz-weinheim.de erhältlich.

BAZ

IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12–26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12–26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12–26
68167 Mannheim

Jede Woche
wissen was läuft

BAZ

Schulanfang 2026

Ihre Grüße zur Einschulung in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergruesse.badische@baz-verlag.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 07. September 2026, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Fr./Sa. 11./12. September 2026

Motiv 1

Motiv 2

Motiv 3

Motiv 4

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

BAZ

Seit 1992 ... weil wir noch reparieren!

Hausgeräte Pflästerer

Als Ihr Fachhändler vor Ort bieten wir Ihnen:

- ✓ Lieferservice und Anschluss
- ✓ Preiswerte Reparaturen
- ✓ Entsorgung des Altgerätes
- ✓ Persönliche Beratung

Große Auswahl an preiswerter B-Ware!

hausgeraete-pflaesterer.de

Daimlerstraße 9 69469 Weinheim Tel.: 06201 - 962520
Rheinstraße 36 64625 Bensheim Tel.: 06251 - 7057721

Susanne Schütz
Account Managerin

BAZ

Ihre Ansprechpartnerin für gewerbliche Unternehmen:
Weinheim mit allen Stadtteilen, Hemsbach, Ladenbach, Hirschberg, Gornheimertal und Heppenheim

Kontakt:
Telefon: 06252 9667940
Handy: 0172 6061911
susanne.schuetz@baz-verlag.de



VERLOSUNG

Mitmachen und gewinnen!

Bis 07. September, 12 Uhr mailen und gewinnen!!!
Schreiben Sie uns eine Mail unter verlosung@haas-publishing.de mit Ihrer vollständigen Adresse und nennen das Lösungswort „Hoffenheim“. Gewinnen können Sie Eintrittskarten für das Spiel **TSG Hoffenheim gegen VfB Stuttgart am 12.09.2026 um 15:30 Uhr**, in der PreZero Arena, Sinsheim.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter: baz-medien.de/datenschutz
Mitarbeiter der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

BAZ

Stellenanzeigen in Ihrer BAZ:

Wir bringen Menschen zu Jobs und Jobs zu Menschen

BAZ

„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.



Fotos: Pixabay

Anzeigensonderveröffentlichung

Bauen - Wohnen - Sanieren



Das Zuhause ganz neu entdecken

LIEBLINGSORTE SCHAFFEN: Vom Keller bis zum Dachboden modernisieren.



Mehr aus dem Zuhause machen: Durch den Ausbau des Dachgeschosses lässt sich der Wohnraum deutlich vergrößern.

BILD: DJD/WWW.RAABKARCHER.DE

Wenn der Sommer sich langsam dem Ende neigt, verlagert sich der Alltag aus dem heimischen Garten oder vom Balkon wieder zurück in die Innenräume. Das ist eine gute Gelegenheit, das Zuhause neu zu entdecken und mehr aus der vorhandenen Fläche zu machen. Denn in vielen Häusern schlummern oft übersehene und ungenutzte Raumreserven. Egal, ob Keller, Dachboden oder Wintergarten: Mit einer gut geplanten Modernisierung lassen sich hier neue Lieblingsorte schaffen. Gleichzeitig lässt sich so der Wert der

Immobilie steigern.

Kellerräume clever nutzen

Viele Kellerflächen teilen das selbe Schicksal. Zwischen Waschmaschine, Werkzeugkisten und Farbeimern wird viel Raum verschwendet. Dabei lässt sich aus dem Untergeschoss oft mehr machen als eine reine Abstellfläche. Für eine wohnliche Atmosphäre kommt es vor allem auf die Gestaltung der Böden und Wände an. Feuchtigkeitsbeständige Materialien und eine Dämmung sorgen nicht nur für ein angenehmes Raumklima, sondern

schützen das Gebäude dauerhaft vor Feuchtigkeit und Abnutzung. Eine gute Wahl für diesen Bereich sind großformatige Steinzeugplatten oder robuste Bodenfliesen. Sie halten auch einer hohen Beanspruchung stand und verbinden Funktionalität mit einer modernen Optik. Ergänzt um hochwertige Dämm- und Trockenbaulösungen und Regalsysteme für mehr Ordnung, entsteht so ein vielseitiger nutzbarer Raum.

Neue Perspektiven für den Dachboden

Platz kann man bekanntlich nie

genug haben. Und dennoch bleibt in vielen Eigenheimen unter dem Dach oft zusätzlicher Wohnraum ungenutzt. Ob Homeoffice, Gästezimmer oder Leseecke, ein ausgebauter Dachboden lässt sich vielfältig nutzen. Eine gute Dämmung sorgt im Winter für Behaglichkeit und hält die Räume im Sommer angenehm kühl. Für den Ausbau bieten Baustoffhändler geeignete Dämmstoffe, Trockenbausysteme und Dachfenster. Tipp: Großformatige Fliesen in Naturstein- oder Holzoptik schaffen im Obergeschoss eine wohnliche Atmosphäre. Warme Farbtöne, eine stimmige Beleuchtung und persönliche Einrichtungsideen runden das Gesamtbild ab.

Wintergarten: Sommerfeeling zu jeder Jahreszeit

Kaum ein Raum verbindet Haus und Garten so harmonisch wie der Wintergarten. Damit dieser Übergang auch an kühlen Tagen zum Lieblingsplatz wird, lohnt sich ein Blick auf die energetische Qualität des Raumes. Moderne Verglasungen, Dämmmaßnahmen und Beschattungslösungen helfen dabei, den Bereich ganzjährig komfortabel zu nutzen. Ebenso entscheidend ist die Wahl des Bodenbelags. Wetterbeständige Keramik- und Feinsteinzeugfliesen schaffen einen fließenden Übergang zwischen Wohnraum und Terrasse.

djd



Der Außenputz sorgt nicht nur für eine ansprechende Optik, sondern leistet auch eine wichtige Schutzfunktion.

BILD: DJD/VDPM

Herausgeputzt und langfristig geschützt

AUßENWAND: Moderne Materialien ermöglichen langlebige Lösungen.

Er soll das Eigenheim dauerhaft schmücken, für einen gelungenen ersten Eindruck sorgen und die Bausubstanz schützen: Ein Außenputz ist bei der Fassadengestaltung für viele Bauherren und Modernisierer die erste Wahl. Gleichzeitig schützt der Außenputz das Wärmedämm-Verbandsystem (WDVS) oder wärmedämmendes Mauerwerk und trägt zum Werterhalt der Immobilie bei. Bei Farbgebung und Gestaltung lassen moderne Putzsysteme viele Freiheiten. Damit nicht nur die Optik, sondern auch die inneren Werte des mehrschichtigen Aufbaus überzeugen, sind eine sorgfältige Planung und eine fachgerechte Ausführung gefragt.

gehört noch mehr: In der Regel besteht es bei einem energiesparenden WDVS aus einem Armierungsputz mit Gewebeeinlage und dem sichtbaren Oberputz. Bei Mauerwerk kommt als unterste Schicht noch ein Unterputz hinzu. Für den letzten Schliff sorgt häufig ein Anstrich. „Putzoberflächen bieten unzählige Möglichkeiten der Gestaltung, von makellosem Weiß bis zu verschiedenen Farbgebungen, von feinen Oberflächenstrukturen bis zu zeitlos eleganten Kratzputzen“, erläutert Expertin Antje Hannig.

Tipps zu den Putzmaterialien

Auch bei der Materialwahl liegen die Unterschiede im Detail. So bestehen mineralische Edelputze aus verschiedenen Gesteinskörnungen, die mit Kalk oder Zement gebunden werden. Die Farbpigmente sind bereits im Mörtel enthalten. Des-

halb ist ein mineralischer Edelputz immer „durch und durch“ weiß oder farbig. Pastöse Putze auf Basis von Dispersionen, Siliconharz oder Silikatbindemitteln schützen die Fassade und tragen durch ihre Vielfalt an Farbtönen und Strukturen zur individuellen Gestaltung bei. Beide Materialien können fachgerecht von Malern und Stuckateuren verarbeitet werden. Der Armierungsputz wiederum ist eine Lage, die durch ein eingelegtes Gewebe, meist aus Glasfaser, verstärkt wird. Bei Wärmedämm-Verbandsystemen stellt der Armierungsputz die Verbindung zwischen der Wärmedämmung und dem Oberputz her und ist somit entscheidend für die Langlebigkeit und den gewünschten Energiespareffekt. Als Armierungsputze sind sowohl mineralische Trockenmörtel als auch pastöse Putze verfügbar.

djd

Zwischen Dürre und Wolkenbruch

GARTEN: Holzverbundwerkstoffe können eine Alternative sein.

Trockenheit und wochenlange Hitze, unterbrochen von plötzlich einsetzendem Starkregen: Wetterextreme setzen auch Gärten zunehmend unter Druck. Pflanzen, Böden und Beläge müssen heute deutlich mehr aushalten als noch vor wenigen Jahrzehnten. Wer seinen Garten neu plant oder bestehende Flächen anpasst, sollte daher nicht allein auf gestalterische Aspekte achten, sondern auch auf langfristige Widerstandsfähigkeit.

Trockenheit mit Planung begegnen

Bei der Bepflanzung beginnt das mit der Auswahl der richtigen Arten. Trockenheitsverträgliche Stauden und Gehölze, wie sie im mediterranen Raum üblich sind, kommen mit längeren Hitzeperioden meist besser zurecht als empfindliche Zierpflanzen. Auch Wildblumenwiesen erweisen sich als strapazierfähiger als klassischer Zierrasen, der in Dürreperioden schnell Schaden nimmt. Ergänzend trägt das Sammeln von Regenwasser, ob in Tonnen oder unterirdischen Zisternen, zu einem resilienten Garten bei.

Robuste Beläge für Wege und Terrassen

Nicht nur Pflanzen, auch Wege und Terrassenflächen sind den Wetterextremen ausgesetzt. Holz beispielsweise punktet zwar optisch und haptisch, er-



Der nächste Sommer kann kommen: Terrassendielen aus Verbundmaterialien kann weder Trockenheit noch Dauernässe etwas anhaben.

BILD: DJD/WWW.MEGAWOOD.COM

weist sich jedoch als anfällig gegenüber den häufigen Wechseln von Trockenheit und stehender Nässe. Rissbildung, Splitter und Instabilität sind die sichtbaren Folgen. Als Alternative kommen zunehmend Holzverbundwerkstoffe zum Einsatz. Solche Materialien gelten als formstabil und feuchtigkeitsresistent und benötigen in der Regel weniger Pflege als klassisches Holz. Da sie kaum Wasser aufnehmen, sind sie weniger anfällig für Frostschäden oder Fäulnis.

Wärmeverhalten im Blick

Bei Terrassenbelägen spielt zudem eine Rolle, wie stark sich Oberflächen im Sommer aufheizen. Stein- und Betonflächen

speichern Hitze oft lange und können barfuß schnell unangenehm werden. Verbunddielen erwärmen sich je nach Material und Farbe häufig weniger stark. Verschiedene Hersteller verweisen außerdem darauf, dass moderne Holzwerkstoffe ohne PVC oder Weichmacher auskommen, auf Kreislaufführung ausgelegt sind und hohe ökologische Standards erfüllen. Auch die Lebensdauer der Systeme ist entscheidend: Je länger ein Terrassenbelag nutzbar bleibt, desto geringer fallen Ressourcenverbrauch und Folgekosten aus. So lässt sich der Garten an veränderte klimatische Bedingungen anpassen, ohne gestalterische Ansprüche aus dem Blick zu verlieren.

djd

Butsch

Ihr Fachhandel für:

- Sicherheitstechnik
- Eisenwaren
- Baubeschläge
- Werkzeuge

Karolinenstraße 11-13 | 69469 Weinheim
062019994-0
www.butsch-weinheim.de
info@butsch-weinheim.de

Mehr FREUDE am GARTEN

Holzfachhandel
GSCHWANDER

Mit Holz-Produkten von GSCHWANDER wird Ihr Garten zum kleinen PARADIES!

68542 Heddesheim · Industriestraße 8
Tel. 06203-6986-0

Terrassen & Zäune · Gartenhäuser
Außen-Saunen · Kinderspielgeräte
Mehr Information über Holz im Garten:
www.gschwander-holz.com

Guck Papa, die haben unser Baumaterial geliefert!

Webau Baustoffe
Gewerbestraße 3
69469 Weinheim
Tel. 06201/99420

Boveristraße 16
68526 Ladenburg
Tel. 06203/5031

SCHREINEREI

FRIDERICH GmbH

Hermann-Staudinger-Str. 8 · 68519 Viernheim
Telefon (06204) 8764 · Telefax (06204) 91 24 66
www.VFriedrich.de

- Markisen, Insektenschutz
- Rollläden
- Haustüren + Fenster in Aluminium, Holz und Kunststoff
- Kompletter Innenausbau: Einbauschränke, Massivmöbel, Holzdecken, Fertigparkett- und Laminatböden, Innentüren und Ganzglastüren

J. ZULEGER

GLASEREI · METALLBAU

SPIEGEL
DUSCHTRENNWÄNDE

Glasbau, Spiegel und viel mehr!
info@glaserei-zuleger.de · Tel. 06201/14066

J. ZULEGER

GLASEREI · METALLBAU

SCHAUFENSTER
FENSTER u. TÜREN

Glasbau, Spiegel und viel mehr!
info@glaserei-zuleger.de · Tel. 06201/14066

Fliesen Fliesen Fliesen

Inh. Alfred Stephan

FLIESEN · BAUSTOFFE

Nördl. Hauptstraße 68, 69469 Weinheim
Tel. 06201 / 12495, Fax 12794, E-Mail: fliesen-pflasterer@t-online.de

Riesig die Großauswahl

GROSSE KÜCHEN-INDUSTRIEMESSE

MIT KÜCHENVERKÄUFEN ZU WERKSPREISEN

NUR IN BAD KÖNIG

500€

MESSE-PRÄMIE

**NUR BEI KÜCHEN-
NEUPLANUNG**

AB 5.000 € EINKAUFSWERT¹⁾

Do.
10.
September

Fr.
11.
September

Sa.
12.
September

LETZTER TAG

Live-Moderation durch die bekannte
KÜCHENREPRÄSENTANTIN Carmen Podciarski



Vereinbaren Sie direkt einen **Beratungstermin**
auf unserer Homepage unter www.kempfkuechen.de



5499.-

vito®

Stylische Komplettküche

Front Anthrazit super matt kombiniert mit Wildeiche.
OHNE Geschirrspüler, Beleuchtung, Nischenrückwand,
Mischbatterie und Deko. **Maße** ca. 330x280 cm

Inklusive

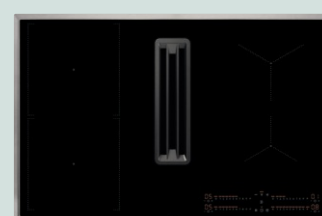
- ▶ Backofen GB3020 EEK¹⁾ A
- ▶ Muldenlüfter GC8646K
- ▶ Kühlschrank NSK5088ES EEK¹⁾ E

¹⁾EEK=Energieeffizienzklasse. Geräteabb. ähnlich

Standard
Edelstahl-
spüle.

AEG

AEG SONDERAKTION



INKL. BESTECKKORB



**NUR
SOLANGE
DER VORRAT
REICHT**

Im Set sind folgende Geräte enthalten:

BACKOFEN
GB3020B EEK¹⁾ A

KÜHLSCHRANK
G18ES3 EEK¹⁾ E

MULDENLÜFTER
GC8454K

GESCHIRRSPÜLER
GG371VI EEK¹⁾ E

ABHOLPREIS
5995.- UVP

3499.-³⁾

GESAMTPREIS AKTIONS-SET

**+2+3) Details zur Aktion erhalten Sie von unseren Einrichtungsberatern.

Möbel Kempf

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr • Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Folgen Sie uns!
www.moebel-kempf.de • e-mail: info@moebel-kempf.de

KÜCHEN-INDUSTRIEMESSEN-RABATT

Zusätzlich zur Messe-Prämie vom 10. - 12. September 2026

BIS ZU
52%*
MESSE-RABATT
AUF FREI GEPLANTE
KÜCHEN

0%²⁾
**KÜCHEN-SONDER-
FINANZIERUNG**
bis zu 3 Jahre

**KEINE
ZINSEN &
GEBÜHREN²⁾**
Nur für kurze
Zeit

Aschaffenburg Telefon: 06021 4903-0
Niedemberger Straße 8 • 63741 Aschaffenburg-Nilkheim
 Bewertung auf Google mit 4,5
am 11.08.2026 | 2.230 Rezensionen

Bad König-Zell Telefon: 06063 950-0
Zeller Gewerbezentrum 21 • 64732 Bad König-Zell
 Bewertung auf Google mit 4,6
am 11.08.2026 | 1.722 Rezensionen

Hauptsitz:
Möbel Kempf GmbH & Co. KG
Niedemberger Straße 8
63741 Aschaffenburg-Nilkheim



Anzeigensonderveröffentlichung
für den 04./05. September 2026



Baumesse Heidelberg

11. – 13. September 2026
täglich von 10 – 18 Uhr

Messplatz in Heidelberg

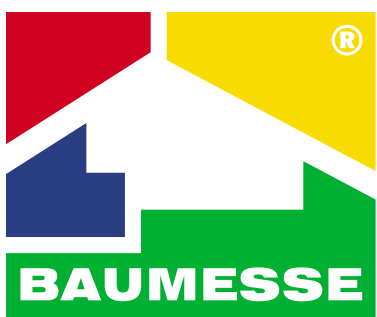
BODENSANIERUNG

BL BodenPro GmbH erstellt individuelle
Konzepte für Holzoberflächen.

BARRIEREFREIHEIT

Duschking modernisiert
in wenigen Tagen alte Badezimmer.

BAZ



Baumesse Heidelberg

11. – 13. September 2026
täglich von 10 – 18 Uhr
Messplatz in Heidelberg



Moderne Schleiftechnik und passende Öle, Lacke oder Wachse lassen gebrauchte Holzflächen wieder langlebig wirken.

BILD: PIXABAY

Parkett und Holzoberflächen fachgerecht aufarbeiten

BL BODENPRO GMBH: Professionelles Bodenschleifen in Mannheim, Heidelberg und der Rhein-Neckar-Region.

Die BL BodenPro GmbH bearbeitet Parkettböden, Holztreppen und Terrassen fachgerecht. Seit mehr als 20 Jahren setzt der spezialisierte Bodenlegerbetrieb auf den Erhalt vorhandener Holzoberflächen und verbindet handwerkliche Erfahrung mit moderner, staubarmer Schleiftechnik.

Kratzer, Laufspuren und alte Versiegelungen können den Eindruck eines Holzbodens deutlich verändern. Statt Parkett, Dielen oder Treppenstufen vorschnell zu ersetzen, bietet die BL BodenPro GmbH die professionelle Aufarbeitung bestehender Oberflächen an. Das Unternehmen ist in Mannheim,

Heidelberg und der gesamten Rhein-Neckar-Region tätig.

Aufarbeitung verschiedener Holzflächen

Zum Leistungsspektrum gehören das Abschleifen und Restaurieren von Parkettböden, Holztreppen und Holzterrassen. Auch historische Böden können fachgerecht saniert werden. Je nach Zustand des Holzes und den Anforderungen des jeweiligen Bereichs erfolgt anschließend eine Behandlung mit Öl, Lack oder Wachs. Darüber hinaus zählt das Färben von Parkett zu den angebotenen Leistungen.

Passendes Finish für den Boden

Die Wahl der Oberflächenbehandlung beeinflusst sowohl die Optik als auch die Haltbarkeit eines Bodens. Geöltes Parkett, lackierte Treppen oder gewachste Altbauflächen benötigen jeweils ein passendes Finish. Die BL BodenPro GmbH berät vor Ort zu geeigneten Möglichkeiten und erstellt auf dieser Grundlage ein individuelles Angebot.

Schonende Technik im Einsatz

Bei der Ausführung setzt der Fachbetrieb auf moderne Technik, um staubarm und präzise zu arbeiten. Ziel ist es, Holz-

oberflächen schonend aufzubereiten und dauerhaft zu schützen. Dabei steht der Werterhalt im Vordergrund: Viele gebrauchte Böden verfügen über Potenzial, das sich durch fachgerechtes Schleifen und eine passende Versiegelung wieder sichtbar machen lässt.

Eine kostenlose Vor-Ort-Beratung umfasst die fachliche Einschätzung des Bodens sowie die Planung der weiteren Arbeiten. Mit langjähriger Erfahrung und einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen bietet die BL BodenPro GmbH Leistungen für Parkett, Dielen, Treppen und Terrassen aus einer Hand.

Christina Rink

Baumesse Heidelberg wächst weiter

RUND UM BAUEN, WOHNEN UND ENERGIE:

Zweite Auflage bietet vom 11. bis 13. September erweitertes Angebot.

Nach dem gelungenen Auftakt im Vorjahr geht die Baumesse Heidelberg auf dem Messplatz am Kirchheimer Weg vom 11. bis 13. September in ihre zweite Runde und wächst weiter. Die Veranstaltung präsentiert sich größer als im Premierenjahr, mit einem erweiterten Freigelände, und versteht sich als Plattform für Bauherren, Immobilieneigentümer und Modernisierer aus der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar.

Energie im Mittelpunkt

Erstmals sind die Stadtwerke Heidelberg als offizieller Premiumpartner vertreten. Der Bereich Energie bildet einen zentralen Schwerpunkt der Messe. Zudem steht die Veranstaltung erneut unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

Ideen für die eigenen vier Wände

Zahlreiche Fachbetriebe aus unterschiedlichen Regionen informieren über unabhängige Energieberatung sowie moderne Lösungen in den Bereichen Wärmepumpe, Photovoltaik und Heiztechnik. Das vielseitige Angebot umfasst Ansprechpartner für unterschiedliche persönliche Projekte. Auch für die Gestaltung des eigenen Zuhauses bietet die Baumesse 2026 ein breites Spektrum. Große Küchenausstellungen liefern Inspirationen für jedes Budget. Regionale Aussteller zeigen Möbel, Wohnaccessoires und maßgeschneiderte Detaillösungen von Schreibern für individuelle Ein-



Zahlreiche Aussteller sorgen dafür, dass keine Fragen zu Produkten und Dienstleistungen offen bleiben.

richtungsideen.

Wer Böden oder Decken erneuern möchte, findet eine breite Auswahl von Parkett und Fliesen bis zu speziellen Bodenbeschichtungen. Moderne Spanndecken können Räume optisch aufwerten. Spezialisierte Anbieter beraten zudem zum Thema Kaminfeuer und zeigen, welche modernen Kaminöfen weiterhin zukunftssicher und erlaubt sind.

Von Wellness bis Hausbau

Aussteller präsentieren hochwertige Whirlpools und Saunen für den heimischen Entspannungsbereich. Terrassenüberdachungen und Geländer sollen zusätzlichen Wohnkomfort schaffen und den Außenbereich

optisch aufwerten. Im Bereich Bauhandwerk sind Garagentoranbieter mit Sektional-, Schwing- und Rolltoren sowie Experten für Türen und Haustüren vertreten. Für Bauvorhaben stehen Hausbauunternehmen und Bauunternehmer bereit. Sie begleiten Projekte vom ersten Entwurf in Holz- oder Massivbauweise bis zum schlüsselfertigen Traumhaus. Spezialisten für Baufinanzierung und Versicherungen ergänzen das Angebot.

Das kostenfreie Fachvortragsprogramm vermittelt Expertenwissen zu Fragen rund um Energie und Sanierung. Im Messerestaurant besteht die Möglichkeit zu einer Pause während des Messebesuchs. *red*



Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich kommen Besucher der Baumesse Heidelberg auf ihre Kosten.

BILDER (2): BAUMESSE GMBH

NACHRÜSTEN STATT AUFREISSEN!

Mehr Komfort. Weniger Energie.
Wertsteigerung für Ihr Zuhause.

15 JAHRE
ERFAHRUNG
IM BEREICH
FUSSBODENTECHNIK



JETZT KOSTENLOSES ANGEBOT ANFORDERN! →



BL-BAU
FUSSBODENHEIZUNG

Ihr Spezialist für nachträgliche Fußbodenheizungen
in Mannheim, Heidelberg und der gesamten Rhein-Neckar-Region.

☎ 0621 / 977 044 09
☎ 0171 / 411 03 03
🌐 www.fussbodenheizung-mannheim.de
📍 Dammstraße 17
68549 Ilvesheim
✉ info@bl-bau.de



QR-Code scannen und mehr erfahren!



IDEAL FÜR ALTBAU & RENOVIERUNG



OHNE ESTRICH-ABBRUCH Ihr Boden bleibt erhalten!



GERINGE AUFBAUHÖHE Ab ca. 18 mm Gesamthöhe möglich



GLEICHMÄSSIGE WOHLFÜHLWÄRME Effizient heizen – Energie sparen.



MODERNE FRÄSTECHNIK Präzise, schnell und staubarm.



PERSÖNLICHE BERATUNG Wir nehmen uns Zeit für Ihr Projekt.



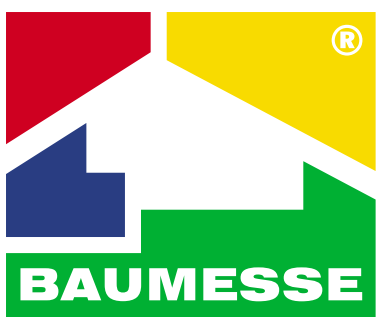
SCHNELL



STAUBARM



ENERGIEEFFIZIENT



Baumesse Heidelberg

11. – 13. September 2026
täglich von 10 – 18 Uhr
Messplatz in Heidelberg



Drei Tage voller Bauwissen

PROGRAMM: Alle kostenfreien Fachvorträge zu Energie und Sanierung auf einen Blick.

Die Baumesse Heidelberg bietet ein Vortragsprogramm rund um Energielösungen, Heiztechnik, Sanierung und Fördermöglichkeiten. Die Angaben sind ohne Gewähr, Termine können sich kurzfristig ändern.

Programm am Freitag

Am Freitag, 11. September, beginnt das Programm um 10.45 Uhr mit dem Vortrag „Zukunftsorientierte und effiziente Energielösungen – Wärmepumpe und Photovoltaik für private Haushalte“. Referenten sind Jochen Breunig von der MVV Energie AG und Mirko Eble von der Viessmann Deutschland GmbH.

Um 11.45 Uhr spricht Peter Doll von Sun Peak Hemsbach über „Smart Meter mit Gateway zur intelligenten Steuerung Ihrer PV, Wall Box und Wärme Pumpe mit Börsen Strom der EEX“. Alexander Kölsch von Kölsch Energieberatung informiert um 12.45 Uhr über „Förderungen und Energieberatung – was springt für Sie raus“.

Thorsten Elfner von den Stadtwerken Heidelberg erläutert um 13.45 Uhr den Fernwärmeausbau in Heidelberg. Um 14.45 Uhr stellt Jochen Münch vom Infrarot Wohnhandwerk die „Infrarotheizung – Alternative zu herkömmlichen Heizsys-



Ob Küche, Bad oder Garten – alle Themenbereiche werden intensiv abgedeckt.

temen“ vor. Den Abschluss bildet um 15.45 Uhr Uwe Hohenstein von der hohenstein GmbH & Co. KG mit dem Thema „Schimmel erkennen und sanieren“.

Vorträge am Samstag

Am Samstag, 12. September, eröffnet Thorsten Elfner von den Stadtwerken Heidelberg um 10.45 Uhr mit einem Vortrag zum Fernwärmeausbau in Heidelberg. Lars F. Ziegenbein von Essenpreis Heizung & Sanitär GmbH spricht um 11.45 Uhr über „Kostensparen mit intelligenter Wärmepumpe“.

Um 12.45 Uhr folgt Alexander Kölsch von Kölsch Energieberatung mit „Förderungen und Energieberatung – was springt für Sie raus“. Peter Doll von Sun Peak Hemsbach referiert um 13.45 Uhr über „Smart Meter mit Gateway zur intelligenten Steuerung Ihrer PV, Wall Box und Wärme Pumpe mit Börsen Strom der EEX“.

Jochen Münch vom Infrarot Wohnhandwerk spricht um 14.45 Uhr über „Infrarotheizung – Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen“. Um 15.45 Uhr erläutert Uwe Hohenstein von der hohenstein GmbH & Co. KG das Thema „Schimmel erkennen und sanieren“.

Abschluss am Sonntag

Das Programm am Sonntag, 13. September, startet um 10.45 Uhr mit „Zukunftsorientierte und effiziente Energielösungen – Wärmepumpe und Photovoltaik für private Haushalte“. Jochen Breunig von der MVV Energie AG und Mirko Eble von der Viessmann Deutschland GmbH sind die Referenten.

Sandra Schwind von den Stadtwerken Heidelberg informiert um 11.45 Uhr über den Fernwärmeausbau in Heidelberg. Alexander Kölsch von Kölsch Energieberatung spricht um 12.45 Uhr über „Förderungen und Energieberatung – was springt für Sie raus“.

Um 13.45 Uhr referiert Peter Doll von Sun Peak Hemsbach über „Smart Meter mit Gateway zur intelligenten Steuerung Ihrer PV, Wall Box und Wärme Pumpe mit Börsen Strom der EEX“. Jochen Münch vom Infrarot Wohnhandwerk stellt um 14.45 Uhr die „Infrarotheizung – Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen“ vor. Den letzten Vortrag hält Uwe Hohenstein von der hohenstein GmbH & Co. KG um 15.45 Uhr zum Thema „Schimmel erkennen und sanieren“.

red

BILD: BAUMESSE GMBH

Messe Vorteil

AYLUX®
SONNENSCHUTZSYSTEME



11.-13. September
10:00-18:00 Uhr

Vorbeikommen, beraten lassen & Messepreis sichern!

Halle 3, Stand 3.170

30% MESSE-RABATT
AUF DER BAUMESSE HEIDELBERG

Gültig nur für Überdachungen.

✓ 18 x in Deutschland ✓ Hochwertige Materialien ✓ Maßanfertigung ✓ Made in Germany

Messplatz Heidelberg
Kirchheimer Weg 69
69124 Heidelberg

*gültig bis zum 13.09.2026 nur auf der Messe
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

www.aylux.de



FACHGERECHTE MONTAGE DURCH PROFIS



SCAN ME



AYLUX MANNHEIM

★★★★★ 4,8

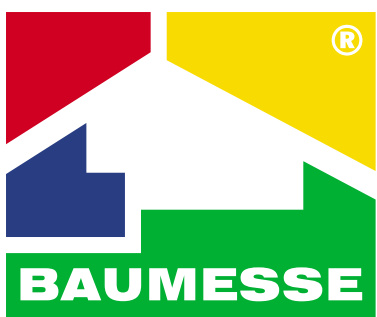
Mallaustraße 50-56

68219 Mannheim

Tel.: 0621 - 167 382 88

E-Mail: mannheim@aylux.de

www.aylux.de



Baumesse Heidelberg

11. – 13. September 2026
täglich von 10 – 18 Uhr
Messplatz in Heidelberg



Vom Wald ins Wärmenetz

VERSORGUNG: Wie Restholz zur klimaneutralen Wärme wird.

Seit Jahrtausenden verwenden Menschen Holz, ob als Baumaterial oder um sich zu wärmen. Auch im Zuge der Wärmewende dürfte das nachwachsende Naturmaterial eine bedeutende Rolle spielen. Doch statt Lagerfeuer-Romantik kommen dabei heute moderne technische Verfahren zum Einsatz. Experten sind überzeugt: Die energetische Nutzung in Holzenergiewerken und Nahwärmenetzen kann einen großen Beitrag zur Defossilisierung der Wärmeversorgung leisten.

Klimaneutral – wenn nachhaltig bewirtschaftet

Ein wesentlicher Vorteil der natürlichen Ressource Holz ist die neutrale Klimabilanz: Egal, ob Holz energetisch genutzt wird oder im Wald verrottet, es setzt nur die Menge an Kohlendioxid frei, die der Baum während seines Wachstums zuvor aus der Atmosphäre gebunden hat. Solange in den Wäldern mindestens so viel Holz nachwächst, wie entnommen wird, bleibt die CO₂-Bilanz positiv. Dies bestätigt

gen wissenschaftliche Bewertungen sowie die Zahlen der Bundeswaldinventur. Auch die europäische Richtlinie für Erneuerbare Energien (RED III) aus dem Jahr 2023 stuft Holzenergie als nachhaltig und klimaneutral ein. Damit ist die Wärme aus dem Wald eine wichtige Größe für die sichere ortsnahe Versorgung: „Holzenergie liefert inzwischen über 60 Prozent der erneuerbaren Wärme in Deutschland und ersetzt zunehmend fossile Energieträger wie Öl und Gas. Sie trägt damit maßgeblich zum Klimaschutz, zur sicheren Wärmeversorgung und zur regionalen Wertschöpfung bei“, erklärt Experte Gerolf Bücheler. Neben Wärme für die Versorgung von Haushalten können gleichzeitig Strom und Prozesswärme für heimische Betriebe gewonnen werden. Der Experte ergänzt: „Das stärkt lokale Wertschöpfungsketten und erhöht die Versorgungssicherheit in Zeiten globaler Krisen.“ Zwar erlaubt das aktuelle Gebäudemodernisierungsgesetz weiterhin den

Einbau von Öl- und Gasheizungen. Mit Blick auf steigende CO₂-Kosten und Klimaziele ist dies jedoch weder für den Geldbeutel noch für die Umwelt empfehlenswert.

Prinzip der Kaskadennutzung

Ein häufiges Vorurteil lautet, dass Bäume allein für die Energiegewinnung gefällt würden. Ein Irrtum, denn stattdessen greift das ökonomisch und ökologisch sinnvolle Prinzip der Kaskadennutzung. Hochwertiges Stammholz wird primär stofflich genutzt, zum Beispiel für Möbel oder den Hausbau. Erst danach folgt die energetische Nutzung. In regionalen Holzenergiewerken kommen meist Hackschnitzel zum Einsatz, hierfür werden Resthölzer oder auch Schadholz verwendet. Das Verfahren bietet noch viel Potenzial, insbesondere für die kommunale Wärmeplanung: Als Basis für Wärmenetze können die Anlagen ganze Städte und Dörfer oder Industriareale zuverlässig und nachhaltig versorgen. *djd*



Seit 1997 begleitet die KLiBA die Energie- und Wärmewende in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis..

BILD: PIXABAY

KLiBA bringt Energiewende voran

SERVICE: Unabhängige Beratung zu Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien.

Die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, kurz KLiBA, unterstützt Bürger, Kommunen und Unternehmen dabei, Energie zu sparen und erneuerbare Energien sinnvoll zu nutzen. Als zentrale Ansprechpartnerin für Klimaschutz und Energieeffizienz im Rhein-Neckar-Kreis bietet die KLiBA neutrale und kostenfreie Beratungen an.

Die Agentur steht für die Energie- und Wärmewende vor Ort. Ziel ist es, Möglichkeiten zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz aufzuzeigen. Gleichzeitig hilft die KLiBA dabei, vorhandene Potenziale für erneuerbare Energien auszuschöpfen. Damit leistet sie einen Beitrag dazu, der menschengemachten Klimaerwärmung entgegenzuwirken und eine umwelt- sowie klimaverträgliche Energieversorgung zu fördern.

Erfahrung seit 1997

Die KLiBA wurde 1997 gegründet und war damit die erste regionale Energieagentur in Baden-Württemberg. Seitdem begleitet sie den Klimaschutz in der Region mit langjähriger Erfahrung und vielseitiger Fachkompetenz. Gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis, der



Von Dämmung bis Photovoltaik zeigt die Agentur passende Maßnahmen und Fördermöglichkeiten bei der Gebäudesanierung auf.

BILD: DJD/BAUHERREN-SCHUTZBUND/GETTY IMAGES/FOTOMAX

Stadt Heidelberg und weiteren kommunalen Gesellschaften stärkt die Agentur die Verankerung der Energiewende vor Ort.

Das Team betrachtet Fragen rund um Energie, Gebäude und Klimaschutz aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei geht es nicht allein um technische Maßnahmen, sondern auch um einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Um-

welt. Die KLiBA möchte für aktiven Klimaschutz sensibilisieren und nachhaltiges Handeln fördern.

Beratung zu Gebäude und Energie

Die KLiBA berät Mieter, Bauherren und Eigentümer persönlich, kostenfrei und neutral. Die Beratungen finden in der Geschäftsstelle sowie in den Rat-

häusern des Rhein-Neckar-Kreises statt. Im Mittelpunkt stehen konkrete Wege, um Energie zu sparen, Gebäude zu modernisieren und Klimaschutz im Alltag umzusetzen. Die Beratung umfasst unter anderem die Gebäudehülle wie Dach, Wände und Fenster, den Einbau von Lüftungsanlagen, sommerlichen Wärmeschutz und Klimatisierung sowie Sanierungen und Neubauten – von Einzelmaßnahmen bis zum Effizienz- oder Passivhaus.

Weitere Themen sind Heizungen und erneuerbare Energien, etwa beim Ersteinbau, bei der Modernisierung oder bei Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus informiert die KLiBA über gesetzliche Vorgaben im Bereich der Wärmeversorgung, Einsparmöglichkeiten bei Wärme und Strom, Förderprogramme von Bund, Land und Kommunen sowie den KLiBA-Gebäudewärmepass als individuellen Fahrplan für mehr Energieeffizienz.

Passende Maßnahmen erkennen

Mit ihrer Beratung unterstützt die KLiBA dabei, geeignete Maßnahmen für Gebäude und Energieverbrauch zu erkennen und gezielt umzusetzen.

Christina Rink



Holz ist eine erneuerbare Ressource und weist eine neutrale Klimabilanz auf.

BILD: DJD/BUNDESVERBAND BIOENERGIE/RIJQI KONG



HAIX

BESUCHE UNS
AUF DER BAUMESSE
IN HEIDELBERG

10%
Messerabatt

Halle 2
11. – 13.09.

Zu hohe Energiekosten?

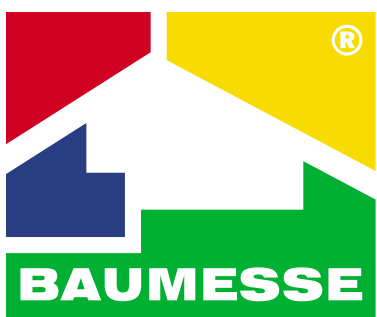
Wir kümmern uns darum.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand:
HEMS, Solar, Wärme, Wallboxen und sogar
Strom & Gas.

Lassen Sie uns gleich loslegen!
Besuchen Sie uns an unserem **Stand 2.180.**



Süwag
Energie.Besser.Machen.



Baumesse Heidelberg

11. – 13. September 2026
täglich von 10 – 18 Uhr
Messplatz in Heidelberg



Schwellenlose, rutschhemmende Duschen schaffen mehr Sicherheit für Senioren in den eigenen vier Wänden.

BILDER (2): FARBFABRIK

Es lebe das Bad

DUSCHKING: Ein neues Bad in wenigen Tagen: modern, pflegeleicht und sicher im Alter.

Wer schon einmal eine klassische Badsanierung miterlebt hat, kennt das Bild: Fliesensplitter auf dem Boden, Staub in der Luft, tagelanger Lärm und ein wochenlanger Ausnahmestand in der Wohnung. Für viele Eigenheimbesitzer ist genau das der Grund, warum eine überfällige Badsanierung Jahr um Jahr aufgeschoben wird – obwohl das alte Bad längst in die Jahre gekommen ist. Bei Duschking läuft das anders. Statt die alten Fliesen mühsam abzuschlagen, werden hochwertige, großformatige Wandpaneele direkt auf den bestehenden Untergrund geklebt. Das Ergebnis ist ein fugenloses, schimmelresistentes und pflegeleichtes Design, das auf Wunsch mit barrierefreien, bodengleichen Duschen kombiniert wird. Aus dem alten Bad wird so in nur zwei bis vier Tagen eine moderne Wohlfühloase – staubarm, geräuscharm und ohne den sonst üblichen wochenlangen Baustellenbetrieb.

Das Herzstück des Systems sind die fugenlosen Wandpaneele. Ohne Zementfugen gibt es keine Ecken und Kanten mehr, in denen sich Kalk oder Schimmel festsetzen kann – gereinigt wird die Oberfläche mit einem Wisch. Auch optisch bleiben kaum Wünsche offen: Steinoptik, Betonlook, Holzdekor oder ein individuell bedrucktes Motiv stehen zur Wahl. Ergänzt wird das Angebot durch ebenerdige Duschboards mit rutschhemmender Oberfläche für einen schwellenlosen Ein-



Duschking aus Oftersheim und Mannheim zeigt seine Sanierungslösungen auf der Messe in Heidelberg.

stieg. Vorwandmodule für WC, Waschtisch oder Duschrückwand kommen bereits vorinstalliert und müssen vom Handwerker nur noch angeschlossen werden – was früher tagelange Arbeit bedeutete, ist heute in wenigen Stunden erledigt.

Sicherheit als Grund, zu bleiben

Für Eigenheimbesitzer zählt bei einer Sanierung oft die Optik und der geringe Aufwand. Für viele Senioren steckt hinter dem Wunsch nach einem neuen Bad jedoch mehr: die Sorge, im eigenen Zuhause nicht mehr sicher zurechtzukommen. Hohe Wannen erschweren den Ein-

stieg, glatte Oberflächen bergen Rutschgefahr. Mit der Unsicherheit wächst häufig auch die Angst, irgendwann die eigenen vier Wände verlassen zu müssen. Ein durchdachtes Sanierungskonzept kann genau das verhindern: Alte Bäder werden in barrierearme, sichere Räume verwandelt – ohne Baustellenchaos und ohne die eigene Wohnung wochenlang zu verlassen. Wie ein solcher Umbau abläuft, zeigt das Beispiel der 82-jährigen Ursula H. Innerhalb von zwei Tagen ersetzte Duschking ihre Badewanne durch eine ebenerdige, rutschsichere Dusche, die sie nun ohne Kletterpartie betritt. Besonders be-

geistert ist die Urgroßmutter von der fugenarmen Rückwand mit eigenem Motiv: Sie sehe nicht nur elegant aus, sondern lasse sich auch ganz leicht sauber halten, so ihre Rückmeldung. Dazu ist die Oberfläche schlag- und kratzfest, wasserdicht und schimmelfrei. Da die Paneele direkt auf den vorhandenen Fliesenspiegel montiert werden, entfallen die sonst üblichen Abrissarbeiten – Bauzeit, Schmutz und Lärm reduzieren sich dadurch erheblich.

„Beratung und Planung erfolgen bei uns aus einer Hand“, erklärt Inhaber Denis Müller. Nach Terminvereinbarung ist die Duschsanierung innerhalb von zwei bis fünf Tagen abgeschlossen. „Viele Kundinnen und Kunden sind überrascht, wie schnell und sauber wir arbeiten. ‚Hätte ich das vorher gewusst, hätte ich nicht so lange gewartet‘, höre ich oft“, berichtet Müller. Ob Eigenheimbesitzer, die ihr Bad modernisieren möchten, oder Senioren, denen Sicherheit und Barrierefreiheit am Herzen liegen: Wer sich mehr Wohlfühlgefühl im eigenen Badezimmer wünscht, findet mit diesem Konzept eine Lösung, die ohne lange Umbauzeit und ohne Baustellenlärm auskommt – und schon nach wenigen Tagen ein völlig neues Duschgefühl ermöglicht.

Duschking Oftersheim und Duschking Mannheim sind auf der Baumesse in Heidelberg mit einem Stand vertreten. Machen Sie sich selbst ein Bild von den Lösungen.

Wärme aus dem Neckar

Die Flusswärmepumpe soll in Heidelberg-Berghheim an der südwestlichen Seite der Auffahrt zur Ernst-Walz-Brücke entstehen. Die Fläche gehört der Stadt Heidelberg und liegt am Neckar sowie in der Nähe der Fernwärmeleitungen von Berghheim und in Richtung Neuenheim.

Die Anlage kann dem Wasser, das dem Neckar entnommen wird, bis zu fünf Grad Wärme entziehen und diese durch Verdichtung auf ein höheres Temperaturniveau bringen. Der Neckar darf dadurch insgesamt

Wen sollten Sie auf der Baumesse nicht verpassen?

Fernwärme.
Ganz einfach.

**Baumesse
am Messplatz**
11. – 13. September
täglich von
10 – 18 Uhr

Die Energiewende beginnt zu Hause mit moderner, komfortabler und nachhaltiger Wärmeversorgung. Unsere Experten beraten Sie dazu am Stand 1.210. Unser Vortrag »Fernwärmeausbau in Heidelberg« zeigt Ihnen im Vortragsraum 3.370, wie wir gemeinsam die Wärmewende meistern:

› Freitag 13.45 – 14.30 Uhr
› Samstag 10.45 – 11.30 Uhr
› Sonntag 11.45 – 12.30 Uhr

[swhd.de/einfachwaerme](https://www.swhd.de/einfachwaerme)

**stadtwerke
heidelberg**

DAS DUSCHKING-SYSTEM MACHT DIE BADSANIERUNG EINFACH WIE NIE

fugenarme, schnelle Dusch- und Badsanierung in 2 bis 5 Tagen

Wer schon mal eine klassische Badsanierung erlebt hat, kennt das: Fliesensplitter auf dem Boden, Staub in der Wohnung, Lärm über Tage und wochenlange Ausnahmestände. Bei Duschking läuft das anders. Statt alte Fliesen mühsam abzuschlagen, werden die hochwertigen, großformatigen Wandpaneele einfach direkt auf den bestehenden Untergrund geklebt. Das Ergebnis ist ein **fugenloses, schimmelresistentes und pflegeleichtes Design**, das auf Wunsch mit **barrierefreien, bodengleichen Duschen** kombiniert werden kann.



VIELSEITIG

Sie wählen aus unzähligen verschiedenen Dekoren.



SCHNELL

In nur wenigen Tagen ist Ihr barrierearmes Bad fertig!



SAUBER & LEISE

Unsere Umbaumaßnahmen verursachen weniger Schmutz und Lärm.



SICHER

Unsere bodennahen Duschen sind komfortabel, leicht zugänglich und rutschfest.



PFLEGELEICHT

Unsere Wandverkleidung ist kinderleicht abwaschbar.



HYGIENISCH

Fugenlose Duschwände sind absolut wasserdicht und schimmelfrei.

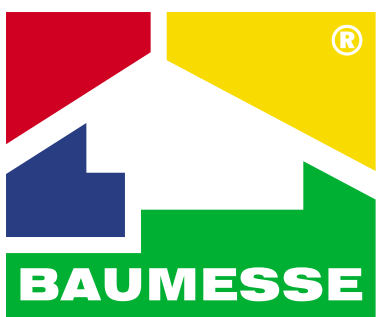


duschking
Es lebe das Bad

**BESUCHEN
SIE UNS:
STAND F.055
BAUMESSE
HEIDELBERG**

Duschking Oftersheim
Gewerbepark Hardtwald 16
68723 Oftersheim
kontakt@duschking-ciling.de
www.duschking-ciling.de

Duschking Mannheim
Hauptstraße 47
Mannheim-Feudenheim
kontakt@duschking-mannheim.de
www.duschking-mannheim.de



Baumesse Heidelberg

11. – 13. September 2026
täglich von 10 – 18 Uhr
Messplatz in Heidelberg



Bauen, wohnen, informieren

MESSPLATZ AM KIRCHHEIMER WEG WIRD ZUR BAUWELT: Die wichtigsten Infos zu den Eintrittskarten und der Anreise.

Die Baumesse Heidelberg findet von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September, auf dem Messplatz am Kirchheimer Weg 69 in Heidelberg statt. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

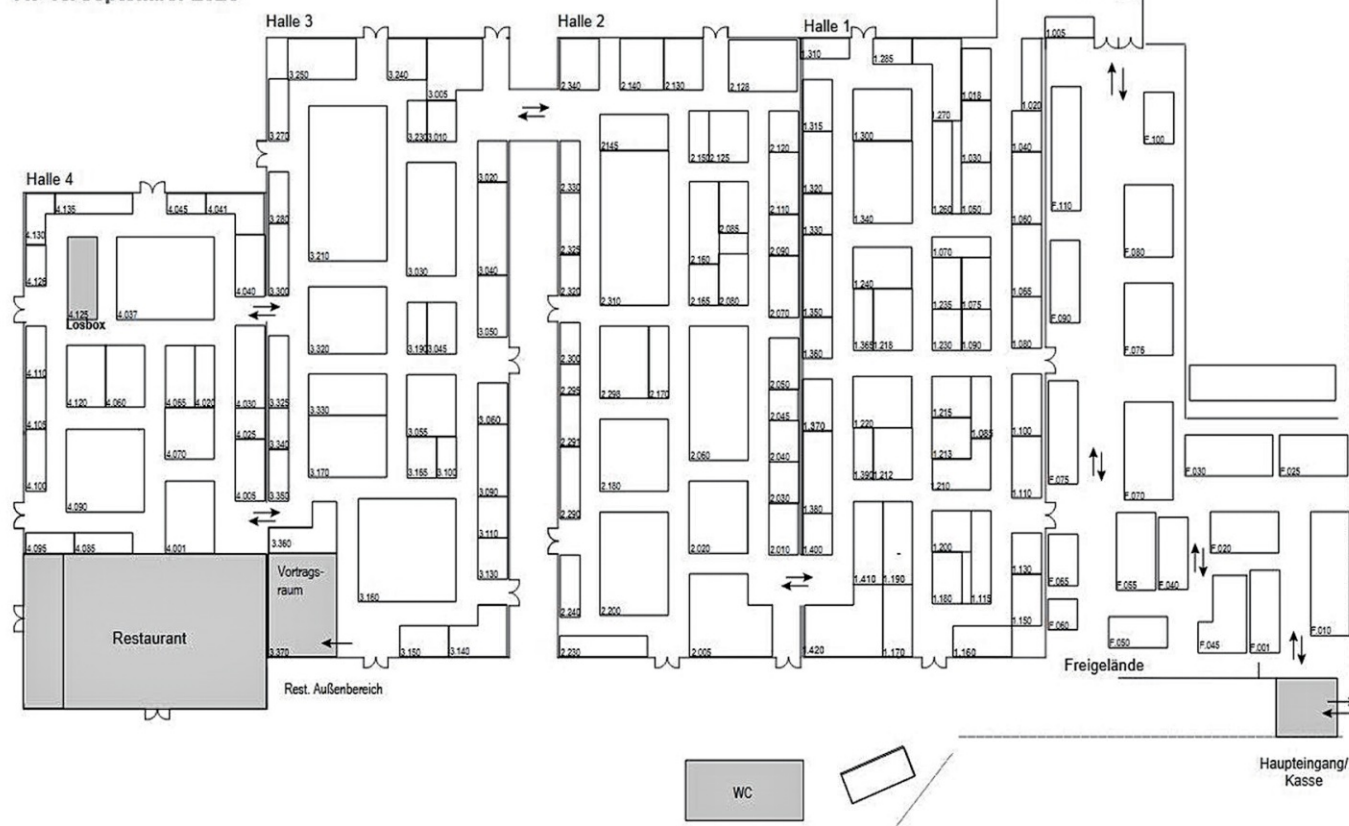
Nicht nur Fachbesucher und erfahrene Heimwerker kommen auf den Baumesen auf ihre Kosten. Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters, an Familien sowie an Besucher mit unterschiedlichen Erfahrungsstufen. An den Ständen können Interessierte Angebote erkunden, sich kulinarisch versorgen und mit den Experten vor Ort sprechen.

Fünf Euro für neue Bauideen
Eintrittskarten sind über das Formular unter <https://www.baumesse.de/heidelberg/eintrittskarte#start> erhältlich. Nach dem Ausfüllen wird ein QR-Code an die angegebene E-Mail-Adresse versendet. Dieser kann auf dem Mobiltelefon oder ausgedruckt am Eingang vorgezeigt werden.

Als die Baumesse Heidelberg 2025 erstmals stattfand, war sie



11. - 13. September 2026



Eine Übersicht aller teilnehmenden Aussteller ist auf der Internetseite der Baumesse Heidelberg unter www.baumesse.de/heidelberg/ausstelleruebersicht#start abrufbar.

direkt auf dem traditionsreichen Messplatz im Stadtteil Kirchheim zu Hause. Auf dem großen Gelände werden neben der Baumesse regelmäßige Veranstaltungen wie Kirmessen, Zirkusse und Kulturveranstaltungen verschiedenster Art abgehalten. Der Messplatz ist gut an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden und auch mit dem Auto komfortabel zu erreichen.

Gut mit dem Auto erreichbar
Das Messegelände Kirchheim liegt im Südwesten Heidelbergs direkt an der Speyerer Straße. Durch die Nähe zum Autobahnkreuz Heidelberg an der A5 und A656 ist der Veranstaltungsort gut an die Region Rhein-Neckar sowie an Mannheim und Karlsruhe angebunden.

Autofahrer erreichen das Gelände über die A5 oder die A656. Von der A656 führt die Ausfahrt Heidelberg-Pfaffengrund/Kirchheim zum Messegelände. Anschließend weist die Beschilderung in Richtung Heidelberg-Kirchheim und Messplatz über die Speyerer Straße. Als Navigationsadresse ist Speyerer Straße, 69124 Hei-

delberg, angegeben. Direkt am Messegelände stehen zahlreiche kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Vom Heidelberger Hauptbahnhof fahren die Straßenbahnlinien 22 in Richtung Epfelheim und 26 in Richtung Kirchheim bis zur Haltestelle „Messplatz“. Von dort sind es wenige Gehminuten bis zum Eingang.

Aus Richtung Mannheim oder Karlsruhe ist der Heidelberger Hauptbahnhof mit Regionalexpress oder den S-Bahnlinien S1, S2, S3 und S4 erreichbar. Für die Weiterfahrt zum Messplatz stehen die Straßenbahnlinien 22 und 26 zur Verfügung.

Aus dem Heidelberger Stadtzentrum ist das Messegelände über gut ausgebauten Radwege entlang der Speyerer Straße erreichbar. Die Strecke beträgt etwa vier bis fünf Kilometer. Fahrradstellplätze befinden sich in der Nähe des Eingangs.

Die Baumesse Heidelberg bietet damit vom 11. bis 13. September Gelegenheit, Angebote zu entdecken, Fachgespräche zu führen und den Messplatz in Kirchheim als Veranstaltungsort zu erleben. red

BILD: BAUMESSE

Baumscheiben-Patenschaft für mehr Grün

KLEINE BEETE, GROßE WIRKUNG: Begrünte Flächen an Stadtbäumen in Heidelberg helfen gegen Hitze, Trockenheit und Artenverlust. Jetzt Pate werden.

Mit einer Baumscheiben-Patenschaft können Anwohner mit wenig Aufwand einen Beitrag zum Umwelt- und Hitzeschutz sowie zur Förderung der Artenvielfalt in der Nachbarschaft leisten. Eine Patenschaft kann allein oder gemeinsam mit Nachbarn für einen Heidelberger Baum vor der Haustür übernommen werden.

Aufgaben der Patenschaft

Zu den Aufgaben gehört das Gießen der Bepflanzung auf der Baumscheibe bei anhaltender Hitze und Trockenheit. Die jungen Bäume selbst, die bei Trockenheit viel Wasser benötigen, werden von der Stadt Heidelberg gewässert.

Auch die Säuberung der Baumscheibe ist Teil der Patenschaft. Müll, Hundekot und abgestorbene Pflanzenreste sollen entfernt werden. Dadurch kön-



Bepflanzte Baumscheiben können Stadtbäume unterstützen und zugleich die Artenvielfalt sowie das Stadtbild in Heidelberg fördern.

BILDER (2): BUND HEIDELBERG

nen Schadstoffeinträge und Nährstoff- und Wasseraufnahme. Wurzelschäden reduziert werden.

Ein vorsichtiges Lockern des Bodens verbessert zudem dessen Durchlüftung sowie die

zung des BUND und des Regiebetriebs Gartenbau standortgemäße und biodiversitätsfördernde Pflanzen ausgewählt. Der Regiebetrieb Gartenbau stellt die Pflanzen zur Verfügung und pflanzt sie gemeinsam mit den Paten ein.

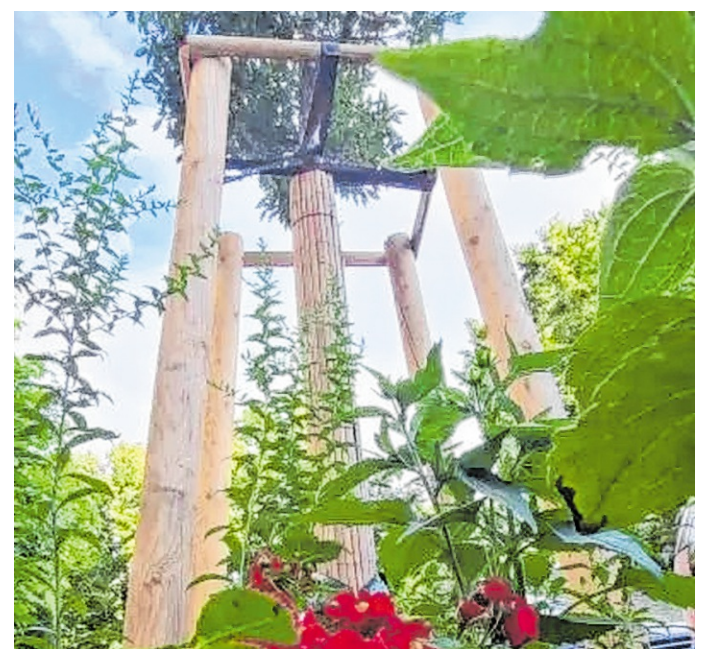
Wer einen frisch gepflanzten Baum oder eine leere Baumscheibe in der Nähe hat und diese bepflanzen sowie pflegen möchte, kann sich per E-Mail an hdgiesst@bund-heidelberg.de wenden. Dort werden auch Fragen zum Projekt beantwortet.

Wertvolle Flächen im Straßenraum

Stadtbäume bringen in stark versiegelten Städten ein Stück Natur in den Straßenraum. Sie produzieren Sauerstoff, befeuchten die Luft von Schadstoffen und Staub und sorgen besonders in

heißen Sommern durch Schatten und Verdunstung für Abkühlung. Darüber hinaus dienen sie verschiedenen Tieren und Insekten als Nahrungsquelle und Lebensraum und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

Als Baumscheibe wird im Gartenbau der Boden rund um das untere Ende eines Baumstamms bezeichnet. Diese Flächen zählen häufig zu den wenigen unversiegelten Bereichen im Straßenraum und besitzen deshalb ein hohes Potenzial für die Förderung der Biodiversität im städtischen Raum. Eine standortgemäße Bepflanzung kann zu unterschiedlichen Jahreszeiten Lebensraum für viele Insektenarten bieten, die Bodenqualität für die Bäume verbessern und die Austrocknung vermindern. red



Heidelberger können eine Baumscheibe vor der Haustür gemeinsam bepflanzen und pflegen. red

www.baumesse.de

DIE MESSE RUND UM

**BAUEN · WOHNEN
RENOVIEREN
ENERGIESPAREN**

**11.-13.09.
HEIDELBERG
Messplatz
Täglich 10 - 18 Uhr**

Bei Vorlage dieser Anzeige freier Eintritt für eine Person

FREIKARTE



www.baumesse.de/eintrittskarte

Für Ihre papierlose Eintrittskarte besuchen Sie unsere Internetseite. Freikartennummer



23015

